



Kapitän Tim Pfeiffer am stärksten Gerät der Lindener: Dem Pauschenpferd.

(Foto: Friedrich)

# Lindener Pferdestärke

Turnteam gewinnt in der 3. Bundesliga Nord zum zweiten Mal in Folge

(sno) Wenn's läuft, dann läuft's: Nach dem ersten Erfolg seit zwei Jahren in der Vorwoche hat das Turnteam Linden in der 3. Bundesliga Nord den zweiten Sieg hintereinander gefeiert – äußerst souverän zudem. Mit 74:16 wurde der aktuell Tabellenfünfte KTV Fulda geschlagen. Damit untermauert das junge Team die Aufstiegsambitionen, die bei einer Bilanz von 4:2 weiterhin bestehen. »Wir sind stabil durchgekommen, hatten bei 24 Übungen zwei Stürze«, sagte Kapitän Tim Pfeiffer. Er stellte fest: »Wir waren einfach an allen Positionen deutlich besser besetzt.«

Den Lindenern spielte es in die Karten, dass Fulda auf seine zwei besten Jugendturner verzichtete. So wurde es eine deutliche Angelegenheit in der Lindener Stadthalle. Schon nach den ersten zwei Geräten war abzusehen, dass es am Samstagmittag einen Heimsieg geben wird. Am Boden überzeugten Tim Pfeiffer und Axel Quist mit je vier Scorepunkten. Wieder einmal bewies das Turnteam danach, dass das Pauschenpferd das absolute Paradegerät der Lindener ist. Man kann also durchaus sagen, dass die Lindener ordentlich Pferdestärke aufbieten können.

Yumito Nishiura sammelte nahezu un-

glaubliche zehn Scorepunkte, Quist und Pfeiffer legten vier bzw. fünf Zähler nach. So stand es schon nach zwei Geräten 27:5 für das Heimteam. In der Vorwoche feierte Fulda noch einen deutlichen Sieg gegen Hösbach – nun waren sie dem aufstrebenden Lindener Team klar unterlegen. Das setzte sich an den

## » 3. Bundesliga Nord

3. Wettkampftag: TG Saar II – TSG Backnang 36:29, TV Großen-Linden – KTV Fulda 74:16, KTV Hohenlohe – TV Hösbach 33:31, KTV Ries – TSG Sulzbach 70:7. – Angezeigt werden in der Tabelle die Gerätepunkte (Bsp. 8:4) und die Gesamtanzahl der Punkte (Bsp. 2:0).

1. KTV Ries	30:6	6:0
2. KTV Hohenlohe	20:16	6:0
3. TV Großen-Linden	30:6	4:2
4. TG Saar II	14:22	4:2
5. KTV Fulda	16:20	2:4
5. TV Hösbach	16:20	2:4
7. TSG Backnang	14:22	0:6
8. TSG Sulzbach	4:32	0:6

Ringern fort. Ha van Duc und Nishiura holten vier Scorepunkte, der Neuzugang aus Chemnitz, Erik Franke, fuhr gar fünf ein. Beim Halbzeitstand von 40:9 war die Entscheidung bereits gefallen.

Beim Sprung durfte sich auch das Lindener Eigengewächs Fabian Kessler beweisen, er holte zwei Scorepunkte. Auch an diesem Gerät wusste Topscorer Axel Quist zu überzeugen. Während er beim Sprung fünf Zähler sammelte und am Barren zwei Scorepunkte einfuhr, holte er am Reck gar die volle Punkteausbeute von zehn. So konnte sich Kapitän Tim Pfeiffer freuen: »Wir haben alle sechs Geräte gewonnen, das ist sehr gut«, vor allem mit Blick auf die Statistik der Gerätepunkte.

Vorerst rangieren die Lindener auf Platz drei der Tabelle – zwei bisher ungeschlagene Teams (Ries und Hohenlohe) stehen mit einer Bilanz von 6:0 vor dem Turnteam, eines muss mindestens überholt werden, wenn zumindest die Aufstiegsrelegation erreicht werden soll. Am kommenden Samstag geht es zum Aufsteiger TSG Backnang (17 Uhr, Karl-Euerele-Halle Backnang). Mit einem Sieg geht weiter Druck auf das führende Duo ausgeübt werden.